SEKTION MONTE ROSA 1865

Via sekction Monte Rosa

Eine alpine Stafette quer durch das Gebiet der
Sektion Monte Rosa des Schweizer Alpen-Clubs (SAC)

Bemerkungen

Die Wegbeschreibungen sind nur knapp beschrieben. Es obliegt jedem einzelnen, die Abschnitte mit Hilfe von topografischen Karten und weiteren Hilfsmitteln genau zu planen.

Es wird geraten, die gpx-Tracks zu nutzen um sich besser zu Recht zu finden (besonders die Etappen mit MTB). Für die Wanderungen zu Fuss sind die gpx-Tracks nur informativ. Die Etappen müssen auf die eigene und aktuelle Kondition angepasst werden.

Die Führer des SAC und weitere Literatur sind wertvolle Helfer für die Vorbereitung des Weges, sowie die Orientierung im Gelände als auch für die allgemeine Sicherheit.

Der Schweizer Alpenclub, die Sektion Monte Rosa und die Autoren dieses Heftes tragen keine Verantwortung im Falle eines Unfalles auf den hier beschriebenen Wegen.

Quellenangaben:
Ein grosses Dankeschön an die Mitglieder der Sektion!
u.a. Jean-Louis Pitteloud

Erstellung der Krokis mit Hilfe der Software Base Camp von Garmin.

Bereich 2 : Grimselpass – Sitten

Sektor 2.1 : Grimselpass – Simplonpass
Ortsgruppe Brig / 5 – 12 septembre

Etappe 2.1.1 : Grimselpass – Ulrichen 46
Etappe 2.1.2 : Ulrichen - Heiligkreuz mit dem MTB 48
Etappe 2.1.3 : Heiligkreuz (Binntal) – Schallberg (Simplon) 50
Etappe 2.1.4 : Schallberg (Simplon) – Grund – Simplonpass 52

Sektor 2.2 : Simplonpass – Zermatt
Ortsgruppe St. Niklaus / 12 – 19 septembre

Etappe 2.2.1 : Simplonpass – Zwischbergen mit dem MTB 54
Etappe 2.2.2 : Zwischbergen – Almagellerhütte 56
Etappe 2.2.3 : Almagellerhütte – Saas Fee 58
Etappe 2.2.4 : Saas Fee – Britanniahütte 60
Etappe 2.2.5 : Britanniahütte – Täschhütte 62
Etappe 2.2.6: Täschhütte – Zermatt 64

Sektor 2.3 : Zermatt – Illhornhütte
Ortsgruppe Visp / 19 – 26 septembre

Etappe 2.3.1 : Zermatt – Europahütte 66
Etappe 2.3.2 : Europahütte – St.Niklaus 68
Etappe 2.3.3 : St.Niklaus – Törbel 70
Etappe 2.3.4 : Törbel – Eischoll 72
Etappe 2.3.5 : Eischoll – Gruben 74
Etappe 2.3.3 – 2.3.4 – 2.3.5 – Variante : St.Niklaus –Gruben 76
Etappe 2.3.6 : Gruben – Illhornhütte 78
Etappe 2.3.5 - 2.3.6 – Trail Variante : Gruben – Illhornhütte 80

Sektor 2.4 : Illhornhütte – Sitten
Ortsgruppe Siders / 26 septembre – 4 octobre

Etappe 2.4.1 : Illhornhütte – Alphütte St-Jean 82
Etappe 2.4.2 : Alphütte St-Jean –Becs de Bosson Hütte 84
Etappe 2.4.3 : Becs de Bosson Hütte – Nax 86
Etappe 2.4.4 : Nax – Bramois 88
Etappe 2.4.5 : Bramois – Sitten / Klettern in Bramois 90

Bemerkungen 92
Platz für persönliche Notizen 93

Etappe 2.4.5 : Brämis – Sitten / Klettern

Ein Klettertag in der Schlucht der Borgne!

Die JO ist besonders erwartet für diesen Tag!

Gemeinsamer Tag von den Ortsgruppen Siders und Sitten.

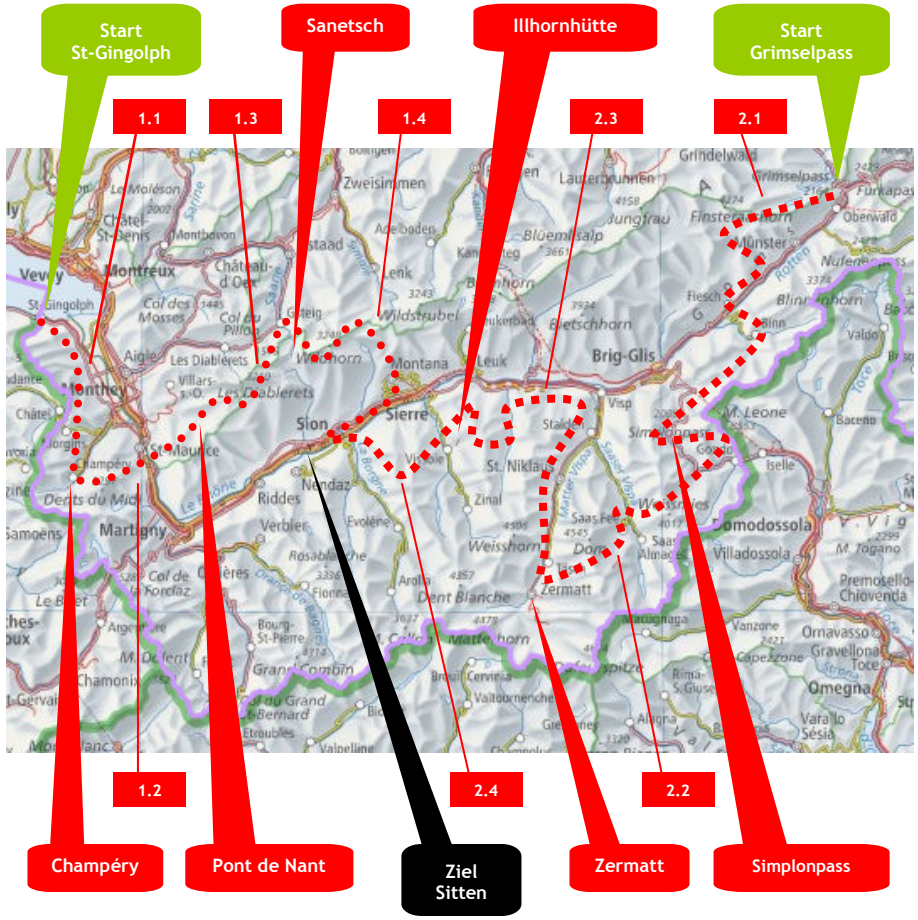
Sind die Arme lahm und die Finger getapet, ist dies der Moment, die Beine zu bewegen. Sitten wird mit dem Velo erreicht.

Schwierigkeitsgrad des Kletterei : je nach Lust und Laune
Höhendifferenz + : 60m
Höhendifferenz - : 85m
Distanz : 4km

Longe Borgne

Stabübergabe :
Abgabe des Stabes auf dem Geburtstagsfest der Sektion Monte Rosa

Übersichtskarte der Strecke

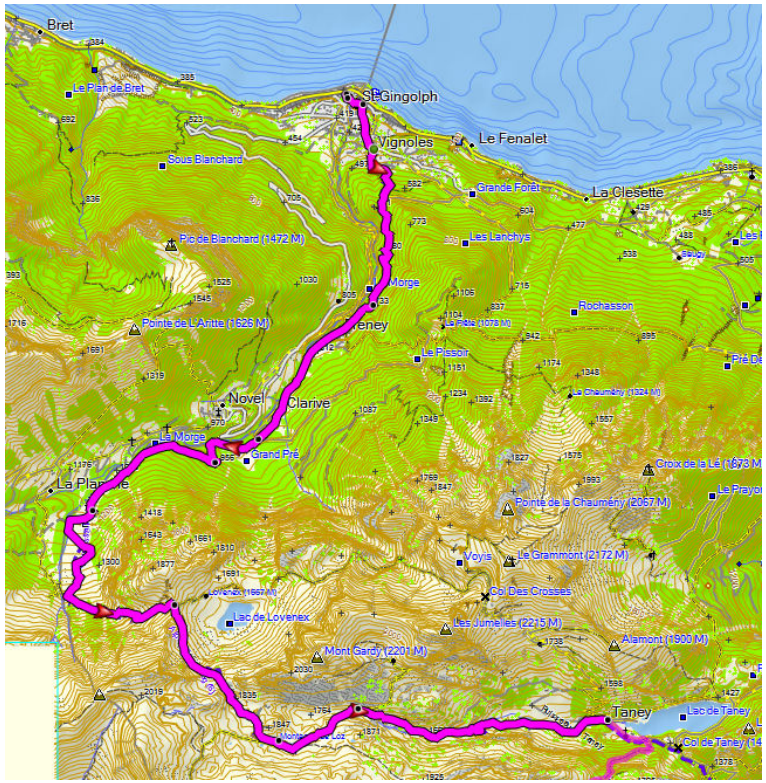


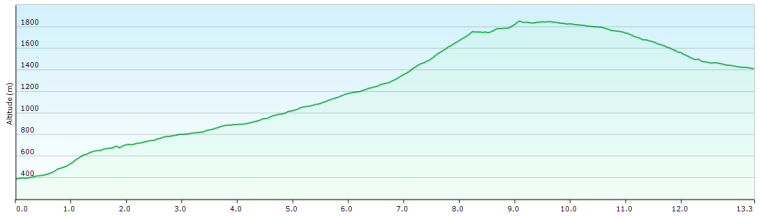
Etappe 2.4.4 : Nax - Brämis

Für wen der Abstieg des Vortages zu kräftezehrend war, kann auch heute noch den kleinen Klettersteig machen! Der Rest des Tages dem Weg nach Bramois über die Schlucht der Borgne gewidmet

Höhendifferenz + : 495m
Höhendifferenz - : 1255m
Distanz : 12km

Entlang demWeg





(Weg ohne Grande Jumelle)

Etappe 2.4.3 : Becs de Bosson Hütte - Nax

Nach der Überquerung des oberen Vallon de Réchy, erklimmen wir den Mont Noble. Von hier ist es nur noch ein Sprung über 1400 m nach Nax.

Höhendifferenz + : 255m
Höhendifferenz - : 1975m
Distanz : 13.5km

Zugabe des Tages : Klettersteige von Nax !

Mont Noble

(Weg ohne Pointe de Chambairy)

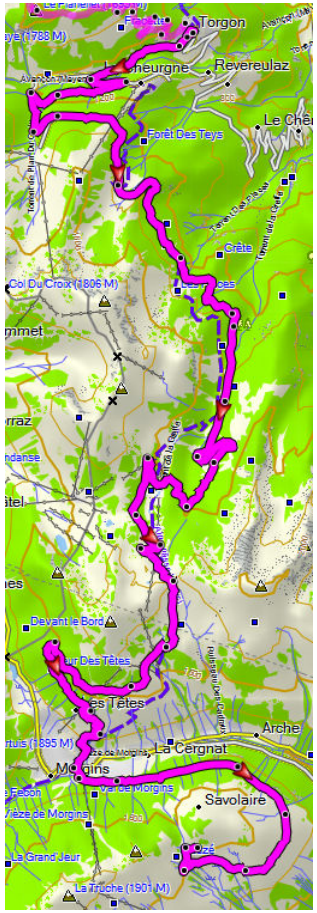
Etappe 2.4.2 : Alphütte St-Jean – Becs de Bosson Hütte

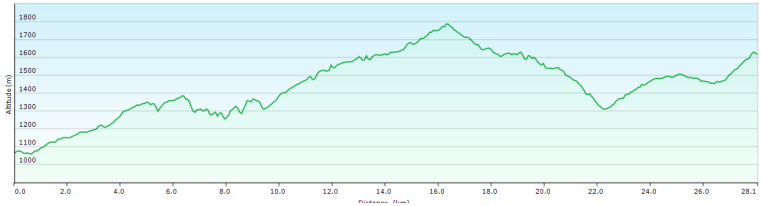
Der erste Anstieg geht in die Waden! Weiter etwas angenehmer nach Orzival und zum Brinta. Es folgt eine schöner Weg über die Krete immer den Roc d'Orzival und den Becs de Bosson im Blick. Noch ein kleiner Aufstieg und man sieht schon die Hütte.

Höhendifferenz + : 2029m
Höhendifferenz - : 432m
Distanz : 15km

Varianten :
- Kleiner Abzweig auf den Gipfel Roc D'Orzival
- Grosser Abzweit (T5) zu Becs de Bosson

Becs de Bosson Hütte





(Weg ohne Pointe de Bellevue)

Sektor 2.4 : Illhornhütte - Sitten

Ortsgruppe Siders / 26.09.2015 – 04.10.2015
Stabübergabe : Illhornhütte von der Ortsgruppe Visp

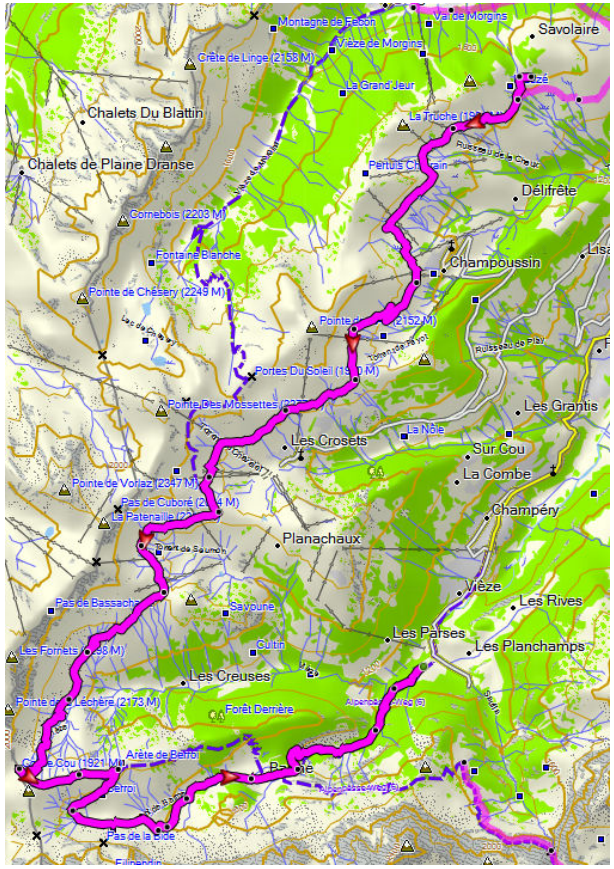
Etappe 2.4.1 : Illhornhütte – Alphütte St-Jean

Einige Schritte nach der Hütte befindet man sich auf dem berühmten Weg des « Course des cinq 4000 ». Ihm folgen wir bis zum Hotel Weisshorn, bevor wir den kurzen Abstieg Richtung Mission in Angriff nehmen. Mit ein bisschen Glück sind Tannenhäher beim Anlegen seiner Vorräte zu beobachten. Der Weg nach St-Jean ist zwar steil, aber es lohnt sich, nicht nur auf den Boden zu schauen: Die schönen Speicher lassen einen in einem Freiluft-Museum wähnen!

Höhendifferenz + : 765m
Höhendifferenz - : 1515m
Distanz : 17km

Sportliche Variante: Vom Hotel Weisshorn auf den Gipfel Toûno gehen. Hin- und Rückweg ca. 700 Höhenmeter und 4 km.

Illhornhütte

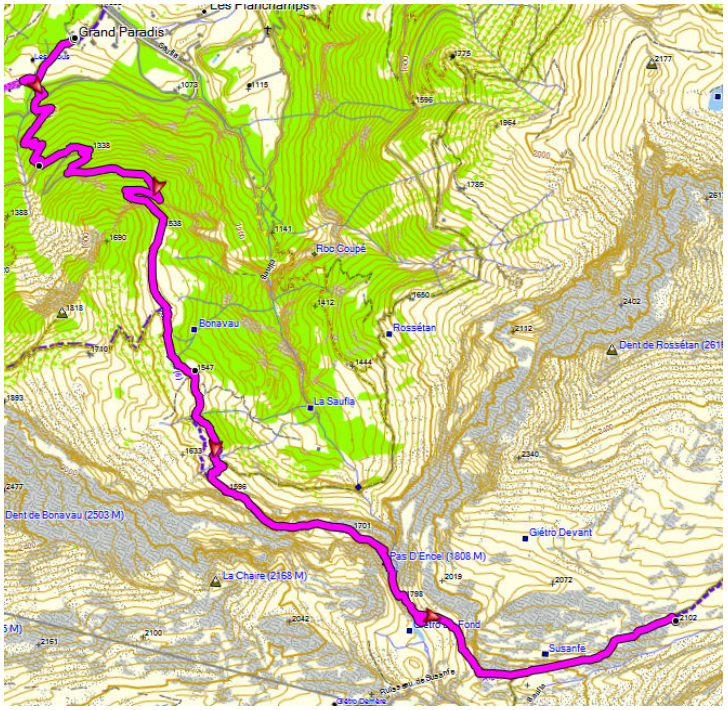


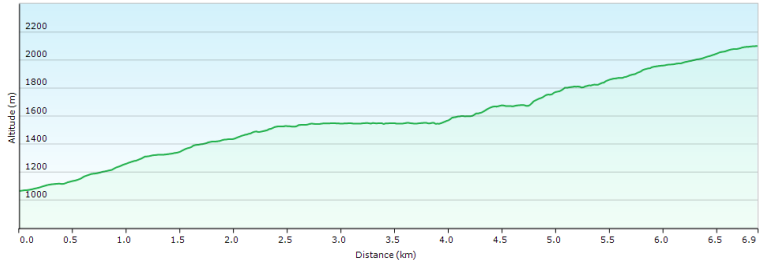
Etappe 2.3.5 - 2.3.6 - Trail Variante : Gruben - Illhornhütte

Auf dieser langen Etappe erwarten uns schöne Alpweiden, Waldlandschaften und dann eine fantastische Seenlandschaft.
Vom Ilhorn hat man einen wunderschönen Ausblick in die imposante Schlucht des Illgrabens und ins Rhonetal.

Höhendifferenz +: 2485m
Höhendifferenz -: 1630m
Distanz: 24km

Illsee





(Weg ohne signal de Bonavau)

Etappe 2.3.6 : Gruben - Illhornhütte

Die kleinen Seen mit den unterschiedlichen Färbungen wie auch der prächtige Blick auf das Weisshorn sorgen auf dieser Tour für einen optischen Hochgenuss.

Höhendifferenz +: 1320m
Höhendifferenz -: 1020m
Distanz: 15.5km

Meidsee

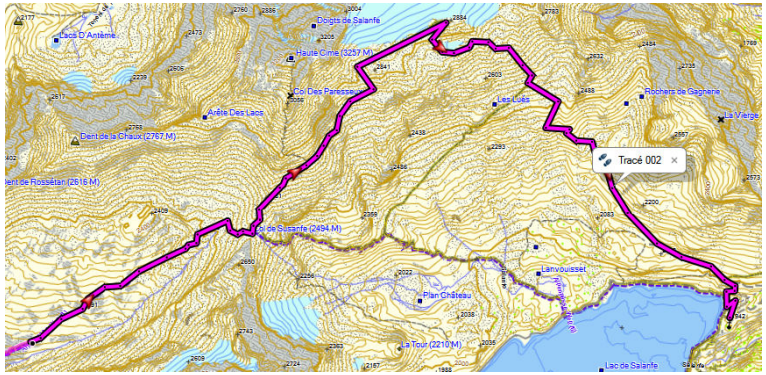
Variante:
1 - Über Borterpass - Pas du Bœuf – Bella-Tola – eventuell noch Rothorn – Cabane Bella Tola – Combe de la cuerni – la grande remointse – Illhornhütte

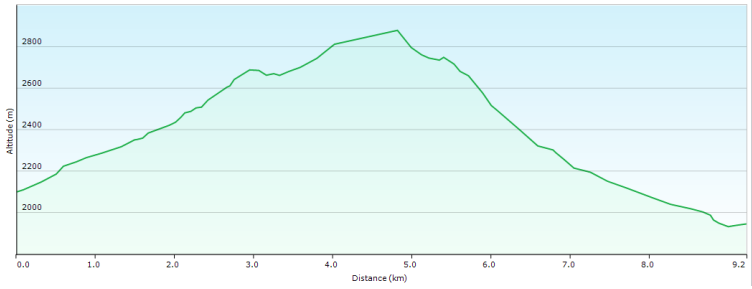
Der Aufstieg über den Borterpass gilt als der schönste Zustieg zum Bella Tola, weil die andere Seite durch das Skigebiet beeinträchtigt ist. Das 360°-Panorama bietet hier einen einmalig schönen Ausblick auf die Viertausender Dom, Weisshorn, Zinalrothorn, Matterhorn und in westlicher Richtung bis zum Mont-Blanc.

2 – Vor La Grande Remointse, Illpass durchwandern bis Illsee – Pas de L'Illsee – Illhornhütte.

Trail Variante für Tagen 2.3.5 - 2.3.6 : Siehe ein paar Seiten später

Stabübergabe: Illhornhütte





(Weg ohne Variante)

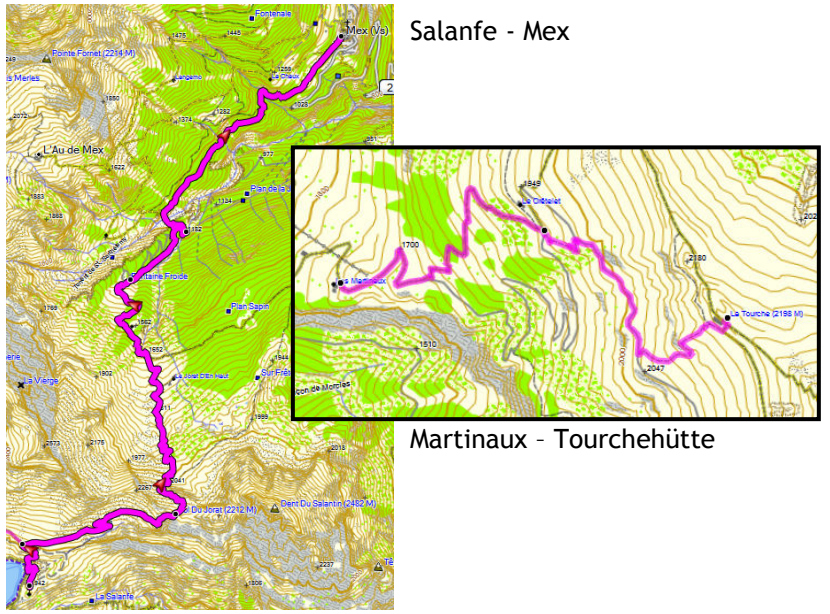
Etappe 2.3.3 – 2.3.4 – 2.3.5 – Variante : St.Niklaus -Gruben

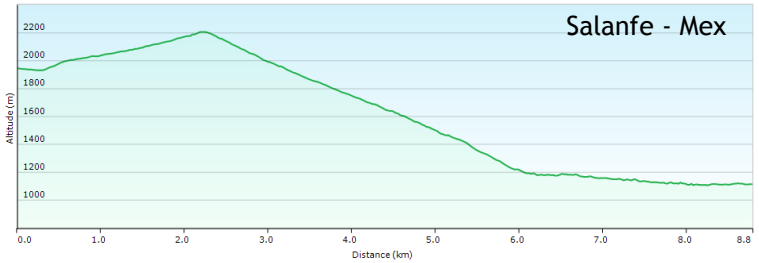
Wenn schlechtes Wetter für die nächsten drei Tage angekündigt ist, wandert man direkt nach Gruben.

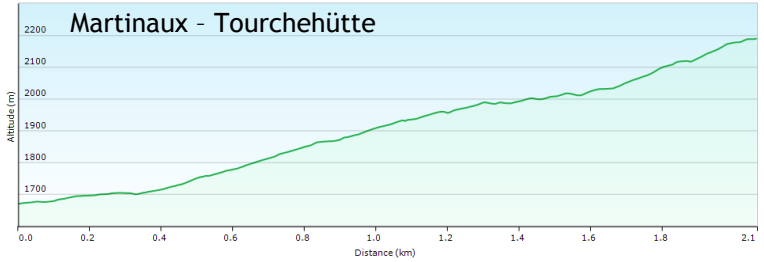
Die Überschreitung des Augstbordpasses ist eine klassische und recht abwechslungsreiche alpine Route zur Überschreitung in das Turtmanntal, wobei man die verschiedenen alpinen Vegetationszonen miterleben und beobachten, so wie die Aussicht auf die Mischabelgruppe geniessen kann.

Höhendifferenz +: 1975m
Höhendifferenz -: 1290m
Distanz: 17km

Entlang dem Weg







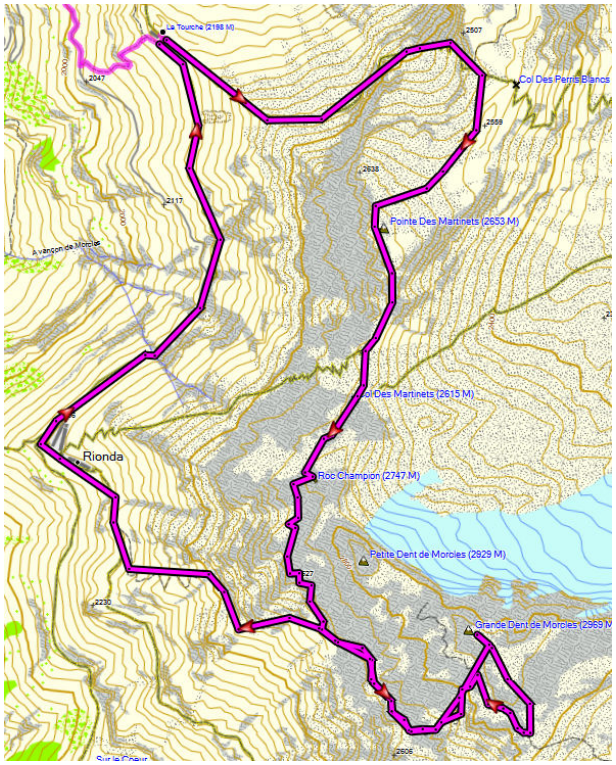
Etappe 2.3.5 : Eischoll - Gruben

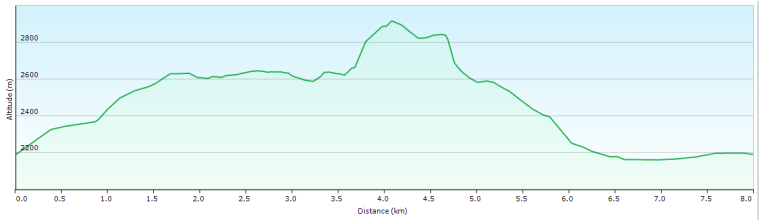
Es geht über Alpweiden, Wiesen und entlang von eindrücklichen Suonen hoch im Fels. Wir haben zunächst den Ausblick ins emsige und von der Zivilisation geprägte Rhonetal bevor wir uns in das wilde und alpine Turtmanntal bis zum altbekannten Hotel Schwarzhorn begeben.

Höhendifferenz +: 1330m
Höhendifferenz -: 780m
Distanz: 17km

Variante für die Tage 2.3.3 - 2.3.4 - 2.3.5 :
Siehe ein paar Seiten später
Wenn schlechtes Wetter für die nächsten drei Tage angekündigt ist, wandert man direkt nach Gruben.

Ausblick aufs Bietschorn





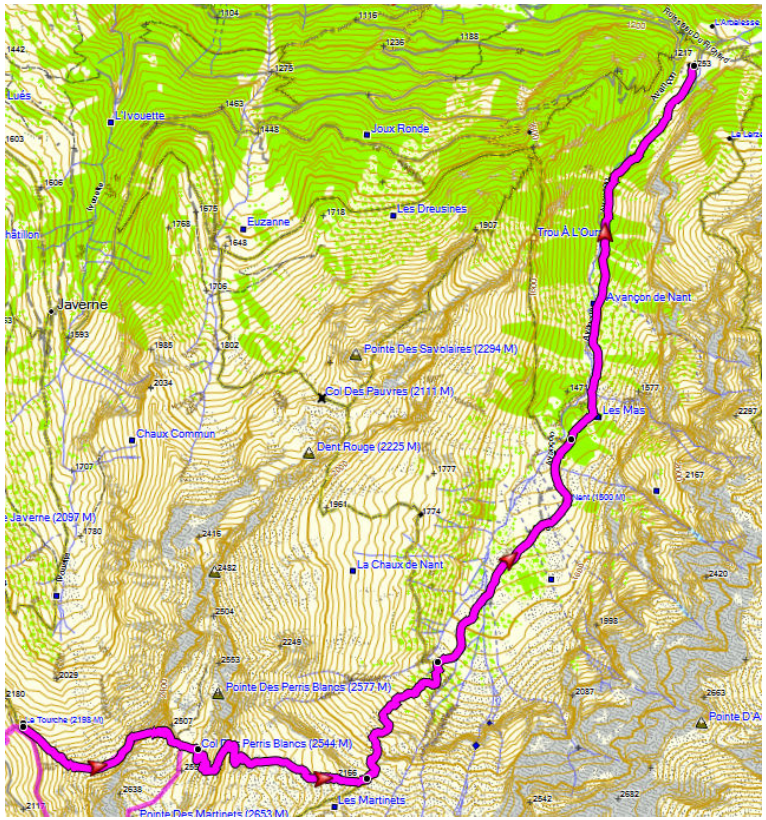
Etappe 2.3.4 : Törbel - Eischoll

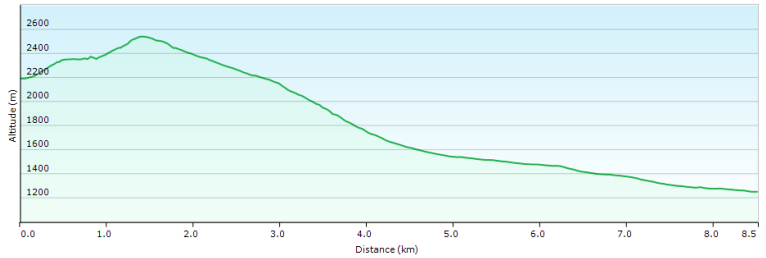
Die Wanderung führt durch ein grosses Waldgebiet. Auf dem Stand erreicht man den höchsten Punkt - ein sehr bekannter Aussichtspunkt mit Hochmoorbiotop – von wo man die Berner- und Walliseralpen in allen Himmelsrichtungen bewundern kann. Der weitere Weg führt dann durch grüne Wälder, Wiesen und entlang von Suonen.

Höhendifferenz +: 880m
Höhendifferenz -: 1220m
Distanz: 16.5km

Variante für die Tage 2.3.3 – 2.3.4 – 2.3.5 :
Siehe ein paar Seiten später
Wenn schlechtes Wetter für die nächsten drei Tage angekündigt ist, wandert man direkt nach Gruben.

Moorlandschaft auf der Moosalp





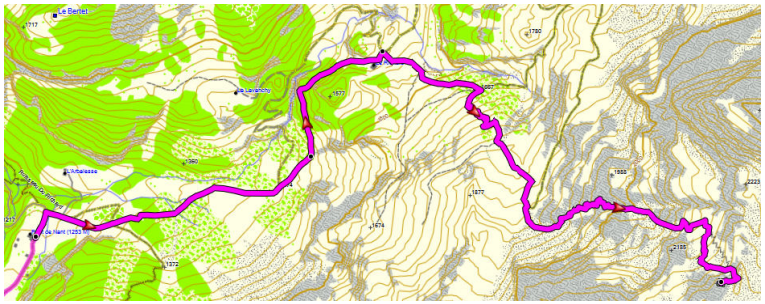
Etappe 2.3.3 : St.Niklaus - Törbel

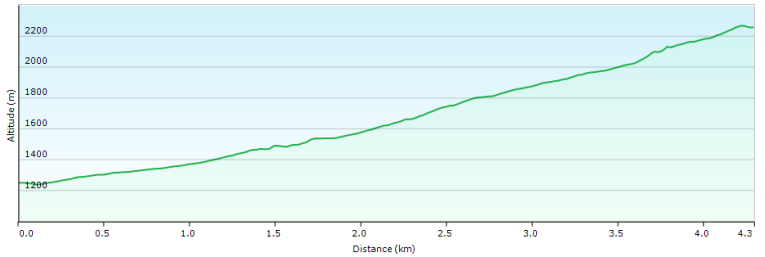
Hier wandern wir auf einem alten und schön angelegten, aber steilen Saumpfad nach Jungen. Dann, geht es weiter auf einem luftigen, teils gesicherten Höhenpfad den Felsen entlang zum Aussichtspunkt Obri Aebi und von da abwechslungsreich weiter nach Törbel, einem Bergdorf, das wie eine Aussichtskanzel am steilen Berg klebt.

Höhendifferenz +: 1710m
Höhendifferenz -: 1300m
Distanz: 15km

Variante für die Tage 2.3.3 - 2.3.4 - 2.3.5 :
Siehe ein paar Seiten später
Wenn schlechtes Wetter für die nächsten drei Tage angekündigt ist, wandert man direkt nach Gruben.

Blick ins Mattertal





(Weg ohne Varianten)

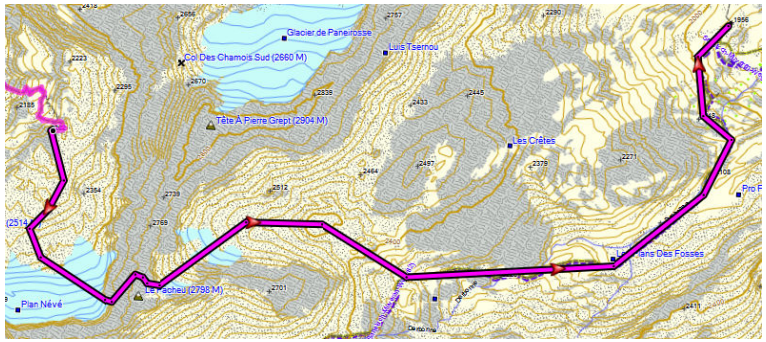
Sonnenuntergang bei der Plan Névé Hütte

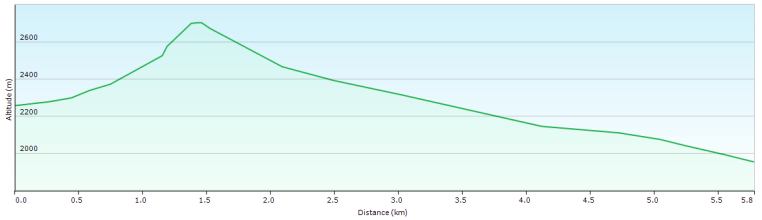
Etappe 2.3.2 : Europahütte – St.Niklaus

Dies ist die Fortsetzung des Europaweges mit Abstieg nach St.Niklaus, die Gemeinde der Pioniere des Alpinismus.

Höhendifferenz +: 860m
Höhendifferenz -: 1980m
Distanz: 17km

Ausblick vom Europaweg





(Weg ohne Varianten durch le Pacheu)

Westlicher Grat der Haut de Cry

Sektor 2.3 : Zermatt – Illhornhütte

Ortsgruppe Visp / 19.09.2015 – 26.09.2015
Stabübergabe: in Zermatt von der Ortsgruppe St. Niklaus

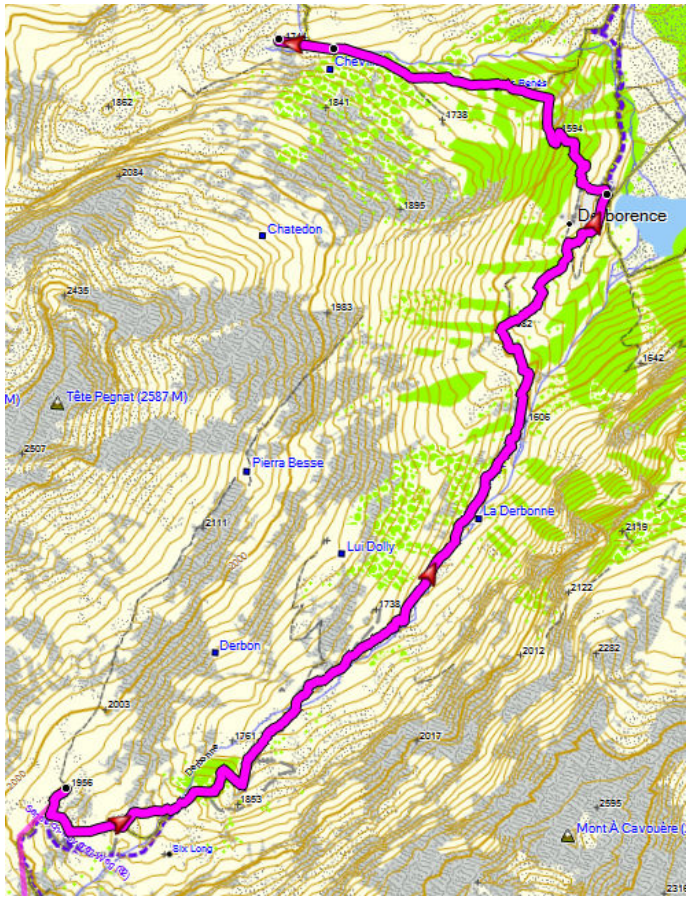
Etappe 2.3.1 : Zermatt - Europahütte

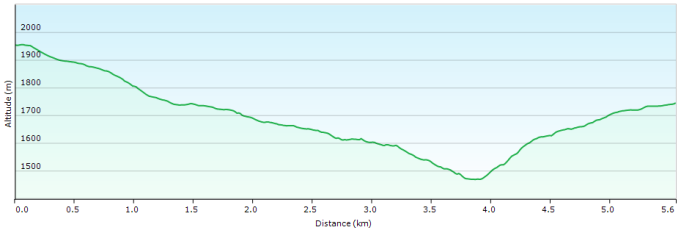
Der Europaweg, Königsetappe der berühmten Tour Monte Rosa, führt entlang des Vispertales von Zermatt zur Europahütte. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Wanderung mit Blicken auf Matterhorn, Weisshorn, Zinalrothorn, Brunegghorn und so weiter.

Höhendifferenz +: 1670m
Höhendifferenz -: 1120m
Distanz: 17.5km

Europaweg

Europahütte





(Weg « Wander-Bade-Variante »)

Etappe 2.2.6: Täschhütte – Zermatt
Diese letzte Etappe dieses Abschnitts startet bei der Täschhütte (2701m) und führt über einen alpinen Weg am Rinderberg unterhalb der Arschchume hindurch zum Mellichsand. Hier startet der eigentliche Aufstieg hinauf auf die Pfulwe (3155m). Wenn genügend Zeit und Energie vorhanden ist kann auf den Gipfel gestiegen werden (3314m). Auf der Pfulwe geniesst man einen gewaltigen Weitblick auf das Monte Rosa Massiv über das Matterhorn bis hin zum Weisshorn. Hier beginnt nun der lange Abstieg via Fluhalp (2618m), Gant 2222m), Findeln (2051m) bis nach Zermatt (1616m).

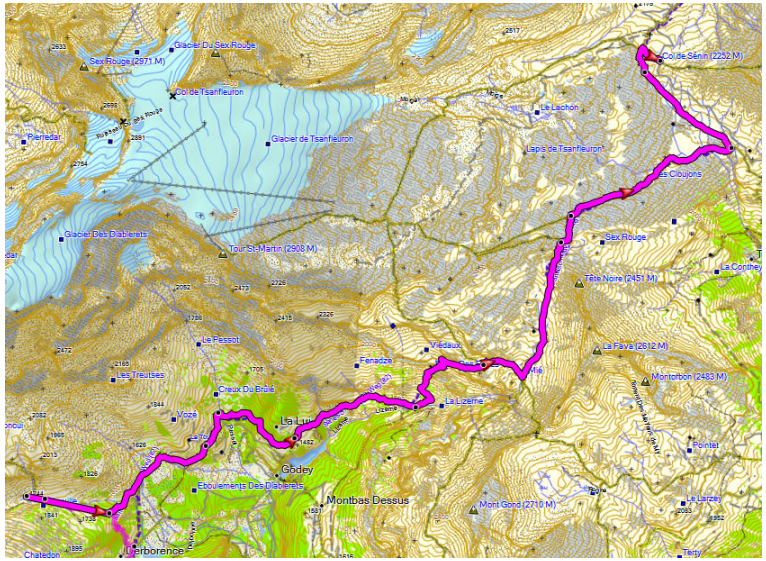
Höhendifferenz +: 700m
Höhendifferenz -: 1600m
Distanz: ~16km

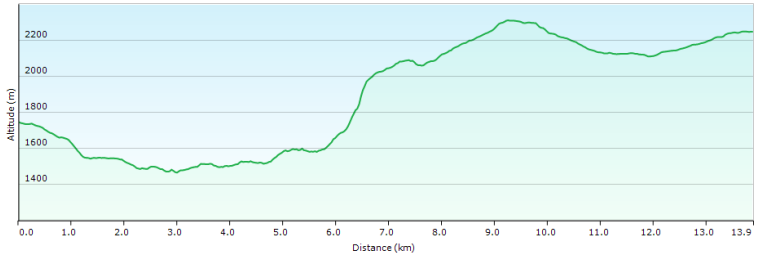
Variante: Als leichtere Wanderung kann auch von der Täschhütte (2701m) zur Täschalpe (2205m) abgestiegen werden von hier via Europaweg auf die Tufftern (2215m) und Patrullarve (1990m) hinunter nach Zermatt (1616m) gelaufen werden.

Höhendifferenz +: 50m
Höhendifferenz -: 1100m
Distanz: ~10km

Sollte es noch vorhanden sein?

Stabübergabe: in Zermatt





(Weg « Wander-Bade-Variante »)

Etappe 2.2.5 : Britanniahütte - Täschhütte

Heute steht wieder eine Bergtour auf dem Programm. Von der Britanniahütte (3030m) steigen wir auf den Hohlaubgletscher ab und erreichen den Hohlaubgrat, welcher uns in einer leichten Kletterei (kurze Passage II) auf das Allalinhorn (4027m) führt. Dieser Punkt ist der höchste auf der Via Sektion Monte Rosa. Nach einer kurzen Gipfelrast wird dieser auf der anderen Seite über die Normalroute bis ins Feejoch (3826m) abgestiegen. Hier zweigen wir nach links ab, um über den Feechopf (3888m) auf das Alphubeljoch (3771m) zu gelangen. Von da beginnt nun der Abstieg über den Alphubelgletscher hinunter zur Täschhütte (2701m). Hier übernachten wir.

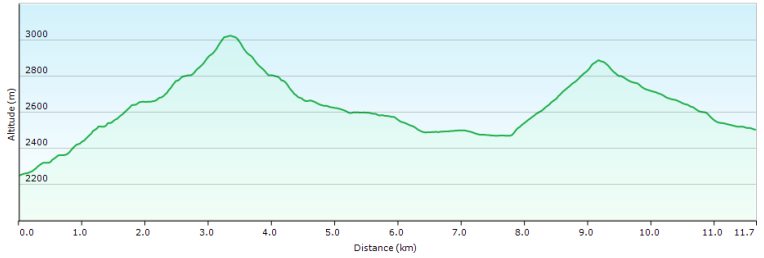
Höhendifferenz +: ~1150m
Höhendifferenz -: ~1350m
Distanz: ~11km

Variante 1: Sollte die Besteigung des Allalinhorns nicht möglich sein, kann diese Etappe auch über den Allalinpass bewältigt werden. Dazu steigt man von der Britanniahütte (3030m) auf den Holaubgletscher ab und überquert diesen Richtung Süden um den Allalingletscher zu erreichen. Über diesen spaltenreichen Gletscher erreichen wir den Allalinpass (3557m). Nach dessen Überschreitung steigen wir auf dem Mellichgletscher auf der rechten Seite (Vor der Wand) hinunter um den Weg unterhalb der Arschchume zu erreichen, welcher uns zur Täschhütte (2701) führt.

Höhendifferenz +: ~600m
Höhendifferenz -: ~900m
Distanz: ~12km

Variante 2: Sollte das Wetter ganz schlecht sein, so können die Etappen 4 und 5 durch eine Biketour von Saas Fee Richtung Stalden, St. Niklaus bis nach Täsch mit einem Aufstieg zur Täschhütte ersetzt werden.

Täschhütte



Etappe 2.2.4 : Saas Fee - Britanniahütte

Von Saas Fee (1772m) wandern wir zuerst auf dem Wanderweg auf die Gallenalp (2054m) sowie weiter zum Einstieg des Klettersteigs auf das Mittaghorn. Dieser mittelschwere Klettersteig (KS 2-3) führt über eine wunderschön angelegte Route zum grossen Gipfelkreuz des Mittaghorns (3143m), von welchem man eine tolle Aussicht über das Saastal geniesst. Vom Mittaghorn führt ein Weg hinunter zum breiten Wanderweg, welcher von der Plattje her Richtung Britanniahütte führt. Durch das Meiggertal führt uns dieser Weg durch eine spannende Moränenlandschaft zur Britanniahütte (3030m), in welcher wir übernachten.

Britanniahütte

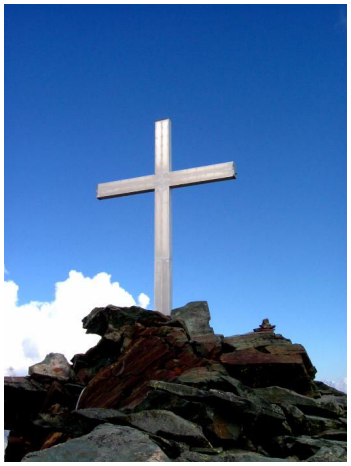
Höhendifferenz +: ~1700m
Höhendifferenz -: ~500m
Distanz: ~10km

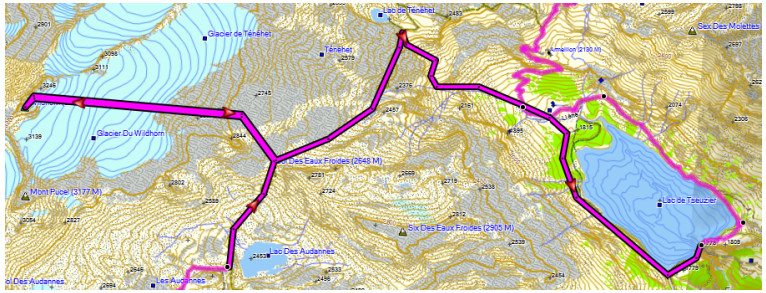
Variante 1: Sollte aufgrund von schlechtem Wetter eine Programmänderung nötig sein, würde dieser Tag als Reservetag verwendet.

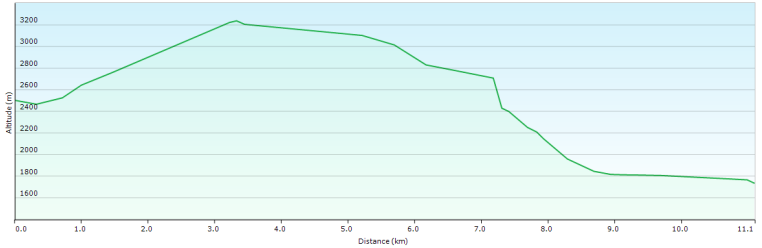
Variante 2: Der Klettersteig kann auch ausgelassen werden und die Wanderung kann direkt ab Saas Fee via Plattjen zur Britanniahütte gemacht werden.

Höhendifferenz +: ~1270m
Höhendifferenz -: ~50m
Distanz: ~8km

Mittaghorns







Etappe 2.2.3 : Almagellerhütte – Saas Fee

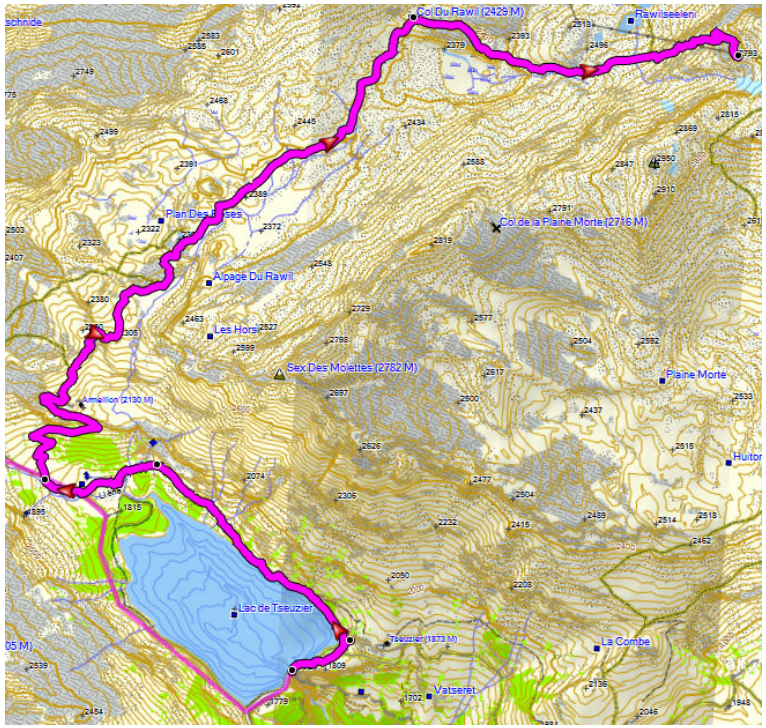
Heute kommen nun auch die Kletterfreunde auf ihre Kosten. Von der Almagellerhütte (2894m) steigen wir zurück auf den Zwischbergenpass (3268m) und zweigen hier nach links auf den Südgrat des Weissmies ab. Über grosse Felsblöcke im 2. Grat erreichen wir den Gipfel des Weissmies (4'017m). Hier erwartet uns ein Gleitschirmflieger, welcher vorher über die Normalroute von Hohsaas auf den Gipfel gestiegen ist. Per Gleitschirm wird die Stafette nach Saas Fee beendet.

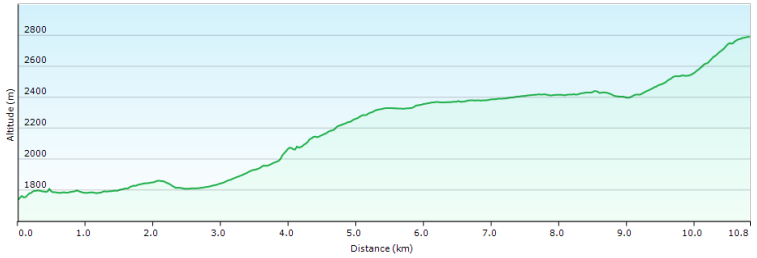
Höhendifferenz +: 1120m
Höhendifferenz -: 910m (vom Gipfel bis Luftseilbahn)
2215m (vom Gipfel bis Saas Fee, mit Gleitschirm)
Distanz: 14.5km (bis Luftseilbahn)

Variante: Bei schlechtem Wetter oder für die Wanderfreunde kann von der Allmagellerhütte auf dem Hüttenweg via Allmagelleralpe nach Saas Allmagell abgestiegen werden. Vom Heimatdorf von Pirmin Zurbriggen führt eine breite und angenehm angelegte, nicht asphaltierte Strasse nach Saas Fee.
Höhendifferenz +: 140m

Funny Variante: Abstieg mit Trotti-Plausch statt der Seilbahn.

Sektions Photo





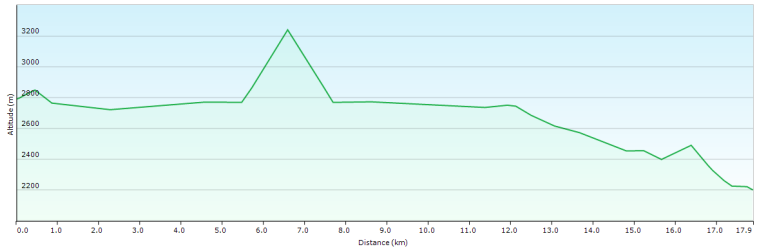
Etappe 2.2.2 : Zwischbergen – Almagellerhütte

Am frühen Morgen starten wir gemütlich vom Bord (1359m) im wild romantischen Zwischbergental die Wanderung zunächst auf der Talstrasse entlang des Grossen Wassers bis in den Cheller (1774m). Auf der rechten Blickrichtung unserer Wanderung steigen wir nun den Wanderweg allmählich Richtung Zwischbergengletscher auf. Diese langgezogene und alpine Wanderung führt uns schlussendlich über blau-weiss markierte Steine auf den Zwischbergenpass auf 3268m. Bei dieser Bezirksgrenze zwischen Brig und Visp, erhalten wir einen ersten Blick auf das Saastal. Ein kurzer Abstieg zur Almagellerhütte (2894m) schliesst unsere Tageswanderung ab. In dieser schönen SAC Hütte übernachten wir und bereiten uns auf den nächsten Tag vor.

Zwischbergenpass

Höhendifferenz +: 2120m
Höhendifferenz -: 590m
Distanz: 14.5km

Almagellerhütte



Sektor 2.2 : Simplonpass – Zermatt

Ortsgruppe St. Niklaus / 12.09.2015 – 19.09.2015
Stabübergabe: Simplon Hospiz von Ortsgruppe Brig

Etappe 2.2.1 : Simplonpass – Zwischbergen mit dem MTB

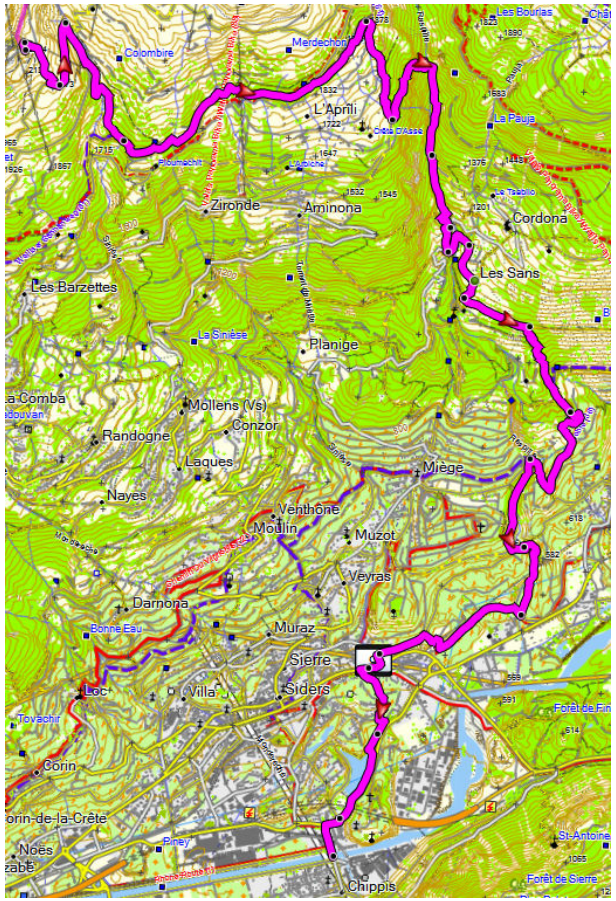
Simplon Hospiz

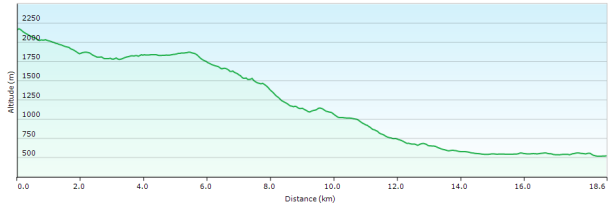
Die erste Etappe dieses Abschnitts wird per Mountain Bike absolviert und startet auf dem Parkplatz des Simplon Hospiz auf 1997 Meter über Meer. Entlang des Stockalperweges führt die Strecke zum Alten Spittel, Chlusmatte, Egga nach Simplon-Dorf. Dort kann man schon einmal einen Stop bei der bekannten Bäckerei Arnold einplanen. Vom schönen südländisch angehauchten Simplon-Dorf führt unser Weg weiter in den Weiler Gabi wo der tiefste Punkt der Etappe auf 1228 Meter erreicht wird. Hier zweigen wir bei Gstein rechts auf einen schön angelegten Wanderweg ab und steigen über diesen Richtung Furggen auf. Unterwegs sichten wir einige Wegkreuze und eine historische Kapelle. Am Feerberg treffen wir auf ca. 1600 müM auf eine Werkstrasse, welche uns bequem auf die Furggen (1881m)führt. Nun geht's nur noch bergab auf der Strasse ins Zwischbergental und wir erreichen hier unser Etappenziel im Bord (1359m). Hier besteht eine Übernachtungsmöglichkeit bei Lukas Escher im Restaurant Massenlager Zwischbergen

Höhendifferenz +: 845m
Höhendifferenz -: 1480m
Distanz: 20.5km

Simplon Dorf

Variante: Ab den Furggen besteht die Möglichkeit auf das Seehorn (2439m) zu wandern. Bei diesem klassischen Skitourenberg mit Antenne geniesst man einen herrlichen Blick in die Region Simplon und Gondo.





(Weg via Chippis)

Etappe 2.1.4 : Schallberg (Simplon) – Grund - Simplonpass

Von Schallberg bis Simplonpass entlang dem Stockalperweg

Anreise mit ÖV in Brig Bahnhof ab 9:20, Schallberg an 9:36.

Höhendifferenz +: 980m
Höhendifferenz -: 250m
Distanz: 7.5km

Stabübergabe: im Simplon Hospiz an die Ortsgruppe St. Niklaus. Alle Teilnehmer der ganzen Woche sind zu einer Raclette eingeladen.

Entlang dem Weg

Etappe 1.4.6 : Klettern in Brämis

Ein Klettertag in der Schlucht von Borgne!

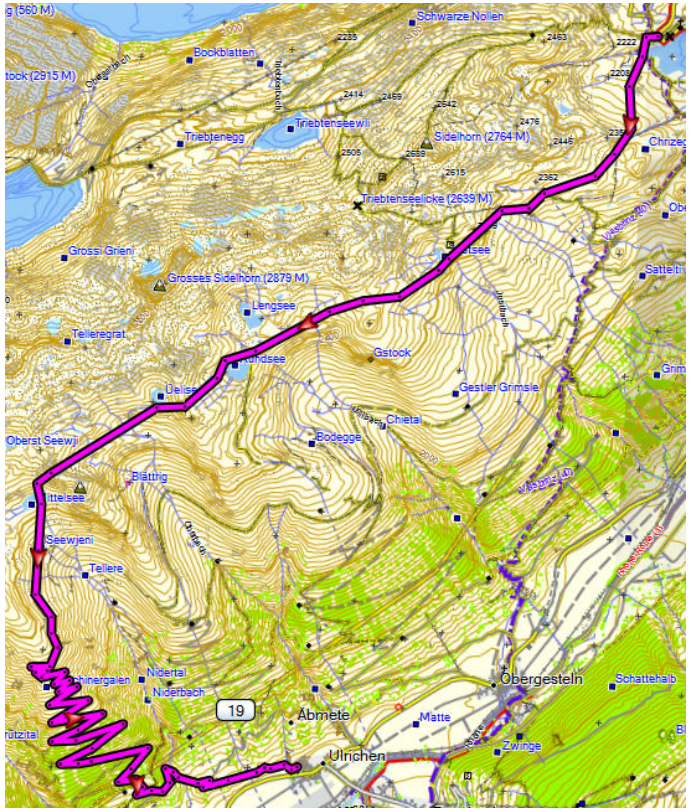
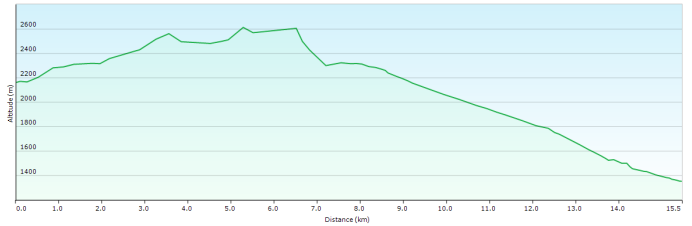
Die JO ist besonders erwartet für diesen Tag!

Gemeinsamer Tag von den Ortsgruppen Siders und Sitten.

Etappe 2.1.3 : Heiligkreuz (Binntal) – Schallberg (Simplon)

Von Heiligkreuz im Binntal wandern wir Richtung Saflischpass. Die herrliche Passwanderung führt uns zum Terrassendorf Rosswald mit Blick hinunter ins Rhonetal. Weiter führt uns der Weg südwestlich vom Rosswald hinunter zum Schallberg, unserem Etappenziel.

Anreise mit ÖV in Brig MGB ab 6:23, Binn Langthal an 7:18, Heiligkreuz an ca. 7:45.

Höhendifferenz +: 1300m
Höhendifferenz -: 1400m
Distanz: 16km

Entlang dem Weg